NOTE IX.

ERSTER NACHTRAG ZU MEINER UEBERSICHT DER SIALIDEN DES INDO-MALAYISCHEN ARCHIPELS

VON

Dr. H. W. VAN DER WEELE.

Mit 2 Textfiguren.

Meinen Aufenthalt im Frühling dieses Jahres in Berlin und London benützte ich dazu die Sialiden der verschiedenen Sammlungen durchzusehen und ich hatte das Vergnügen einige Formen zur Bearbeitung zu bekommen. Vor allem habe ich speciell die des indo-malayischen Gebietes untersucht und bin so im Stande verschiedene Zusätze und Verbesserungen zu meiner, im October des vorigen Jahres in dieser Zeitschrift (Vol. XXVI, p. 207) veröffentlichten Arbeit zu geben.

Neuromus testaceus Rambur.

Von dieser Art ging im Leidener Museum ein ♀ aus Sumatra, Padang, ein. Ein ♀ aus Nord-Sumatra, Sibulangit, Nov-Dec., Fruhstorfer, befindet sich im Genfer Museum. Als neue Fundorte kann ich noch angeben: Labuan, Borneo, 2 ♂♂ in meiner Sammlung, und Kina Balu, Borneo, drei ♀♀ im Berliner Museum. Die Art ist nahe mit *N. intimus* Mac Lachlan aus Indien verwandt.

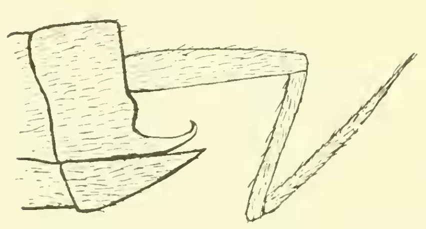
Hermes dichrous Brauer.

Von dieser Art sah ich viele ♂♂, die aber alle nur

mit der immaturen Form übereinstimmen. Ob Brauer vielleicht 2 Arten durcheinander gemischt hat, lässt sich, so lange die Typen nicht wieder aufgefunden sind, nicht mit Sicherheit entscheiden.

Ich sah ♂♂ vom Kina Balu, Borneo, im Berliner Museum; eines derselben hat die Flecken des Prothorax jederseits zu einer schwarzen Längsbinde vereinigt. Auch ein ♂ aus Labuan, Borneo, in meiner Sammlung, und ein ♂ aus Tosari, Java, im Londoner Museum.

Die Appendices verhalten sich bei allen vorliegenden Exemplaren wie folgt: Appendices superiores sehr lange, fast so lange wie die Tibia der Hinterbeine, fadenförmig, gelb, durch Eintrocknen buchtig geknickt und gedreht, aber sehr wahrscheinlich beim lebenden Tiere gerade und gleichmässig zugespitzt. Appendices inferiores wie bei *N. testaceus* hakenförmig und nach innen gekrümmt. Ventralklappe aus 2 gesonderten, spitzdreieckigen Lappen gebildet.



Hermes dichrous Brauer, ♂. Abdomenspitze von der Seite. App. sup. gefaltet gezeichnet.

Hermes maculipennis Gray.

Zu dieser Art habe ich den Namen *Hermes maculifera* Walker nur fraglich und mehr auf die Autorität Mac Lachlan's hin gezogen. Jetzt, nach dem ich die Type gesehen habe, scheint sie mir eine verschiedene Art oder Rasse zu sein, welche sich durch grössere Spitzenflecken und kleinere, fast alle isolirte Wurzelflecken von der *H. maculipennis* Gray unterscheidet. Auch habe ich mehrere neue, verwandte Arten vom asiatischen Continente gesehen, welches also die Möglichkeit, dass die continentale von der Inselform verschieden sei, noch grösser macht. Gray giebt bei seiner kurzen Beschreibung nur »India" als Vaterland für

seine Type an. Seine Abbildung ist die eines ♂, der Inselform vollständig gleich und seine Type im Britischen Museum trägt die Etiquette »Java", sodass ich Gray's Namen für identisch mit der Rambur'schen halte. Die continentale Form *maculifera* sah ich noch aus Malabar, Burma, Bengalore, Assam und Tonkin. Ein ♀ aus Pajakombo (Sumatra), von dem Naturalisten H. Rouyer dem Leidener Museum geschenkt, und auch das früher erwähnte Grubauer'sche Exemplar des Wiener Museums aus Deli, stehen der continentalen Form etwas näher.

Chauliodes dispar v. d. Weele.

Die beiden Geschlechter gehören nicht, wie ich dazumal meinte, zu einer Art, sondern müssen zu zwei Arten gebracht werden und es muss daher der Name für das zuerst beschriebene ♂ reserviert bleiben. Das ♂ ist nahe mit *C. Bowringi* Mac Lachlan verwandt, ist aber bedeutend kleiner und unterscheidet sich durch die Appendices, welche bei *Bowringi* folgendermassen gestaltet sind: Genitalklappe viel länger, hinter die Abdomenspitze vorragend, schmal zungenförmig, mit einer Furche in der Mitte und die Spitze abgerundet. Nach Untersuchungen an Chitinpräparaten ist dieses Organ der Penis und die halbkreisförmige Klappe die eigentliche Genitalklappe.

Die ♀♀, deren Costalfeld unpunktirt und deren Flügel von blassen Punktfleckchen bedeckt sind, gehören zu einer Art, welcher ich den Namen »*punctatoguttatus*" gebe.

Ich habe keine anderen Exemplare dieser Arten gesehen.

Chauliodes sundaicus, n. sp.

Diese neue Art ist wohl am meisten mit *punctatoguttatus* verwandt, aber durch breitere Flügel und abweichende Zeichnung bedeutend verschieden.

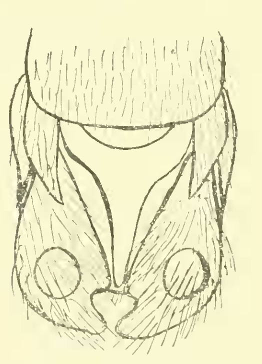
Fühler schwarz, nur das Wurzelglied lichtgelb, beim

♂ einseitig lang gekämmt, jeder Zinken an der Spitze etwas kolbenartig verbreitert, beim ♀ stumpf gesägt. Kopf lichtgelb, die Kieferspitzen und ein Fleck zwischen den Ocellen schwarz, Augen dunkelbraun.

Prothorax wie der Kopf lichtgelb, Meso- und Metathorax ebenso gelb, an den Flügelwurzeln ein grosser brauner Punktfleck. Beine gelb, die Vorder- und Mitteltibien oben braun, die Tarsen ganz braun.

Flügel sehr breit, oval, mit abgerundeten Spitzen. Costaladern der Vorderflügel alle braun. Costalraum ungefleckt. Pterostigma nicht von den übrigen Costaladern zu unterscheiden. Intercostalraum mit braunen Punkten und Fleckchen. Spitze und Aussenrandsaum wässerig sepiabraun, die Längs- und Queradern dort schwarz, Hinterrand nur mit wenigen braunen Fleckchen. Nervatur gelb; am Radius und dem Hinterrande parallel eine Reihe runder braune Flecken, welche durch eine gebogene Querreihe von ähnlichen Flecken am Radialsectorwurzel und eine dito an der ersten Gabelung desselben verbunden ist.

Hinterflügel wie die Vorderflügel gestaltet, die Costaladern und Spitzen ebenso gefärbt, das Uebrige der Flügel, ausgenommen zwei dunkle Punkte zwischen erstem und zweitem Radialsector (» Media" Davis), weisslichgelb mit weisser Nervatur. Subcostalraum ungefleckt.



Chauliodes sundaicus v. d. Weele, ♂. Appendices von unten gesehen.

Abdomen graugelb oder grau, wahrscheinlich beim lebenden Tiere gelb, mit feiner gelber Behaarung.

Appendices des ♂ gelb, ähnlich wie bei *dispar*, aber der Spitzenrand bogenförmig eingeschnitten, gelb behaart. Genitalklappe fast gerade abgestutzt. Penis unten breit, dann stark zugespitzt und spitz endigend.

Kpl. ♂ 15 mm., ♀ 21—28; Vdfl. ♂ 22, ♀ 32—36; Htfl. ♂ 21, ♀ 29—31; Ant. ♂ ± 11, ♀ 11; Abd. ♂ 8, ♀ 11—13?; Vdfl. gr. Br. ♂ 10, ♀ 13—15; Htfl. gr. Br. ♂ 8, ♀ 12—13; Cost. Vdfl. ♂ 22, ♀ 28—29; Cost. Htfl. ♂ 20, ♀ 23—26.

Ein ♂ aus Deli, N. O. Sumatra, von L. Martin, ein ♀ aus Sumatra, und ein ♀ aus Java, in Buitenzorg von Herrn Präparator Ude gesammelt. Typen im Berliner Museum.

Leiden, Juni 1906.
